

## Nachwuchssportlerin des Jahres: Nadine Brutscher (Leichtathletik)

### Laudatorin: Elke Köster

Auf nationaler Ebene war sie kein unbeschriebenes Blatt mehr, aber in der internationalen Mehrkampfsszene kannte sie niemand. Da der DGS junge Talente fördern möchte, wurde sie für die Teilnahme an der EM nominiert. Sie lag bei der Qualifikation mit nur 3600 Pkt. auf dem vorletzten Rang weit hinter der bulgarischen Favoritin Elena Uzunova mit 4100 Pkt. Doch damit qualifizierte sie sich für die Teilnahme an ihrer ersten EM.

Als eine große Überraschung für Deutschland, aber sicher auch für sich selber, gelang es ihr sich den Titel „Siebenkampf-Europameisterin 2011“ zu erkämpfen. Während der gesamten zwei Wettkampftage zeigte sich die 17jährige souverän und zuverlässig. Sie knackte eigene Bestzeiten, steigerte konsequent ihre vorgelegten Zeiten und Weiten und hatte sich schon am ersten Wettkampftag ein sattes Polster von 378 Pkt. Vorsprung vor ihren Mitkonkurrentinnen zugelegt. Obwohl sie in der dritten Disziplin, dem Kugelstoßen patzte, ließ sich die junge Athletin nicht entmutigen und erkämpfte sich weiter Punkt für Punkt. Für sie hieß es am zweiten Wettkampftag mit 4203 Pkt. Gold bei ihrem Debüt – ein durchschlagender Erfolg, der hoffen lässt.

Nachwuchssportlerin des Jahres 2011 ist **Nadine Brutscher**.

## Sportler des Jahres: Björn Koch (Schwimmen)

### Laudator: Reinhold Lorenz

2006 ging ein neuer Stern am DGS –Schwimm-Himmel auf. Zum ersten Mal zeigte sich Björn in der gehörlosen Welt und gewann sofort 3 Europameistertitel, 1 Silber- und 2 Bronzemedaille. Im selben Jahr war er Juniorsportler der Stiftung Deutsche Sporthilfe, Weltsportler des ICSD und der erste gehörlose Sportler, der zu einer Sportsendung im bayerischen Fernsehen eingeladen wurde. 2007 wurde er vierfacher Weltmeister und dazu gewann er 2 Silber- und 3 Bronzemedailles. Bei seiner ersten Deaflympics-Teilnahme 2009 gewann er ebenfalls 2 Silber- und 2 Bronzemedailles. Hier haderte er jedoch oft mit sich selbst und der überraschend starken Konkurrenz. Er war in Taipeh so gut wie nie mit seinen Leistungen zufrieden und nicht mal seine Physiotherapeutin konnte ihn beruhigen. Trotzdem wurde er bei der ersten DGS Sportlerwahl 2010 Zweiter.

Im selben Jahr gewann er bei der EM im eigenen Land 2 Gold, 1 Silber und 2 Bronzemedailles in den Einzelwettkämpfen und weiter zwei Medaillen mit den Staffeln. Aufgrund einer Verletzung musste er in diesem Jahr eine Zwangspause einlegen und konnte nicht an der WM in Portugal teilnehmen und die Konkurrenz nur aus der Ferne beobachten.

Wir alle hoffen und wünschen, dass er bei den Deaflympics 2013 wieder voll angreifen kann und die erhofften Medaillen gewinnt.

Sportler des Jahres 2011 ist **Björn Koch**.

## **Sportlerin des Jahres: Victoria Zarn (Schwimmen)**

### **Laudatorin: Sabine Grajewski**

Ich hatte das Glück, diese Sportlerin als 13jährige bei den Weltspielen in Rom kennen zu lernen. Als erstes erfuhr ich über sie, dass sie es unmöglich fand, am Flughafen wie ein „Kind“ von einer Stewardess begleitet und dann dem Trainer übergeben zu werden. Schließlich war sie ja kein Kind mehr. Dann habe ich erlebt, dass sie damit wohl Recht hatte. Sie kaufte sich im Hotel ein Eis und der Verkäufer gab ihr zu wenig Geld zurück.

Daraufhin zog sie ihn am Ärmel zum Preisschild, um ihm klar zu machen, dass sie noch Geld zurückbekommt. Von dem Moment an wusste ich, dass man sich um dieses Mädchen keine Sorgen zu machen braucht. Bei ihrem Debüt in Rom schwamm sie bereits auf den 5. und 7. Platz in ihrer Spezialdisziplin Brust. 2002 bei der EM dann erste Medaillen, 3 Silber 1 Bronze. So ging es erst einmal weiter, bis sie 2007 bei der WM in Taipeh keine Medaille gewinnen konnte. Danach verschwand sie von der internationalen Bühne, auch bedingt durch eine längere Krankheit. Umso überraschender und schöner war es für unseren Verband, als sie 2010 bei der EM im eigenen Land gestärkt zurückkehrte und wohl auch für sie selbst überraschend 3 Bronzemedailles gewinnen konnte.

Leider hat sie sich aus beruflichen Gründen 2011 eine Auszeit genommen, aber so wie ich unsere Sportlerin des Jahres – **Victoria Zarn** kenne – kommt sie wieder oder Vicky?

## **Mannschaft des Jahres: Staffel 4 x 200m Freistil (Schwimmen)**

### **Laudator: Ivan Rupcic**

Das Siegerteam ist seit Jahren - in unterschiedlicher Besetzung – erfolgreich in Europa und in der Welt. Neu war 2010 die Zusammensetzung des Teams, der erfahrenste Teilnehmer war 30, der jüngste und auch Debütant auf internationaler Bühne erst 17 Jahre alt. Für den einen war es vielleicht nur eine Medaille von vielen, für den anderen die erste überhaupt.

Eine Staffel besteht jedoch aus 4 Sportlern. Die beiden weiteren Teilnehmer hatten schon in den Einzeldisziplinen gut abgeräumt und diese Medaille in der 4 x 200m Freistil-Staffel war das i-Tüpfelchen die Krönung des Erfolgs des gesamten deutschen Schwimmteams bei der Heim-EM in Dortmund.

**Björn Koch, Phil Goldberg, Jan-Hendrik Anstipp und Nicky Lange** bilden die Mannschaft des Jahres 2011.